

# Weihnachtsvorbereitungen : aus dem Aufsatzheft einer Sekundarschülerin, III. Klasse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314517>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Weihnachtsvorbereitungen

Aus dem Aufsatzheft einer Sekundarschülerin, III. Klasse

Als ich mir den Aufsatz überlegte, erinnerte ich mich, wie es letzte Weihnachten war. Ich betrachtete im Geiste den Christbaum, die Geschenke und alles, was am Heiligen Abend plötzlich da ist, und ich forschte nach, was für Vorbereitungen es dazu gebraucht hatte. Da fand ich so vieles zum Nachdenken, daß ich damit nicht fertig wurde.

Ich betrachtete Weihnachten gewissermaßen als einen Stamm, dem ich nachging bis in die Erde, und da fand ich viele Wurzeln, die heimlich unter dem Boden hinwuchsen und sich verzweigten und in feinen Fäserchen endeten. Vielleicht waren dies die Gedanken, und wo die Gedanken zusammenkamen, wuchsen sie als eine Tat weiter. Wenn dann die kleinen Taten zusammenwuchsen, so entstanden die Werke, und wo die sich vereinten und ans Licht wuchsen, da ist Weihnachten. Als ich soviel herausgebracht hatte, fing ich noch einmal beim Stamm an und ging den Wurzeln nach bis zu ihrer Entstehung. Aber ich war nur halb befriedigt. Ich sagte mir: « Wenn diese Werke allein Weihnachten ausmachten — eine Weihnacht aus Geschenken? Brr!! Und alle diese Wurzeln kriechen so dicht unter dem Boden hin; sie sind nur in der obern Erde, wie in der Wirklichkeit, und in keinem Grunde verankert — wie kann so Weihnachten bestehen? » Und doch wußte ich nicht, was fehlte. Da suchte ich zum drittenmal und fand unterhalb der andern eine Wurzel. Die ging ganz senkrecht in die Erde hinein, und zuunterst berührte sie ein klares Wasser, das dort durchfloß. Diese Pfahlwurzel, die Seele der Weihnacht, ist die geistige Weihnachtsvorbereitung. Arme Menschen, die bei den obern Wurzeln bleiben und die Tage vor Weihnachten in fieberhafter Aufregung wegen der Geschenke verbringen. Sie wissen nichts von dem tiefen, stillen Wasser, das so erquickt. Und wie hohl muß dann ihre Weihnacht sein! — Besser, man bereite sich nur geistig vor, als daß man im Strudel der Weltlichkeit den Kern der Sache verliere.

---

### Die kleine Cäcilie

Weihnachtsspiel

Ort: Der Winterwald

*Cäcilie* kommt daher in blauem Kleid, gelöstem Haar, Stirnband; ein Musikinstrument.

De schönschte Troscht uf däre Wält —  
i wetten eis gäg tuusig —  
es isch nüd Guet und isch nüd Gält,  
für *mich* isch's eifach d'Musig.  
Die löst eim 's Härz us viler Not  
und lüüchtet ufe zum Lieb-Gott.  
Drum will ich mir es Liedli spile;  
dä Wald isch dänn als wi ne Chile  
i däre stille Winternacht,  
wo 's Chrischtchind uf de Wäg sich macht,  
zu-n-eus uf d'Erden abe z'cho.  
Und sicher isch es dänn na froh,  
wo so vil Leid und Not ihns zieht,  
um mys bescheide Wiehnachtslied.